

Der Sohn des Eisenbahnkönigs

Roman von Max Beck
eine entzückende Unterhaltung des amerikanischen Originals
von Elie v. Galland

(Fassend verboten)

"Sollte das nicht unser Boot?" rief Kiel.

"Der Kapitän hat mir gesagt, er werde sich um vier Uhr bereit halten. Vielleicht ist er nach Toboguilla aufgefahren, oder . . ." Edith hörte mit besorgter Stimme inne.

"Sie haben ihm gesagt, er solle warten?"

"Dann ausdrücklich." Von einem Mann auf dem Kajütdeck erschien sie, daß das Boot vor zwei Stunden den Panama gesprengt sei. Sie sah mit befürchteten Augen zu Kiel auf.

"Wir müssen uns also nach einem andern Boot schaffen."

"Aber wo eines finden?"

"Es muß doch irgendwelche regelmäßige Verbindung geben bestehen."

"Für ein- oder zweimal in der Woche, glaube ich, ist das Fahrzeug gehört dem Sanatorium." Sie setzte auf einer Hockergruppe an der eingegangenen Seite des Raums. "Mein Mann hat im Haberplatz festgestellt, daß dies Boot am Sonntag nicht verkehrt. Gehalb hat er das Motorboot genommen. Warten wir nie wieder noch eine Stelle; unsre Bootsfreude kommen vielleicht noch zurück!"

Sie ließen sich am Ufer nieder, aber eine Stunde verging und die Sonne stand schon tief am Himmel, als daß ihr Boot sich blicken ließ.

"Wir werden ein Segelboot nehmen", sagte Kiel. "Wer auf Beifragen erschien sie, daß sie gestaltete gerade die auf See seien. Da kam er auf den Gedanken, sich aufzuhören zu lassen.

"Ich habe zwei Wellen", mordete Edith ein. "Halten Sie das nicht für gefährlich?"

Er lächelte über das Meer hin, las im Dämmernde dahin, und gab den Gedanken auf, denn der Krebsfahrt, so baldmöglich und wieß er war, hätte die Wellen so aufgewirbelt, daß die Fahrt für ein Ruderboot schwierig sein würde. Wahrgenommen ließen sie Gehalb wieder nieder, um weiterzusitzen. Schließlich ging die Sonne in einem Meer von Gold unter.

"Über irgend etwas müssen wir jetzt tun!" rief Kiel. "Herr Gorländ wird sich beunruhigen."

Höchstwahrscheinlich wird er unter Aussichtern erkennen, wenn es zu spät ist, und zu holen. Er hinkt mit den Herren aus Bosas und kommt sicher um Mitternacht in das Hotel zurück. Wir müssen vielleicht die ganze Nacht hierbleiben!"

Irgendwelche Aufsicht werden wir ja finden. Im Sanatorium wird man uns aufnehmen."

Das möchte ich nicht versuchen. Da oben wohnt jemand, dem ich nicht gern begegnen würde. Wir müssen einen andern Ausweg finden." Sie begann im Dämmernde hin und her zu gehen. Eine zu dumme Geschichte.

"Meinen Sie, well ich bei Ihnen bin?" fragte der junge Mann müßig. "Wüssten Sie Gehalb nicht das Sanatorium aufzufinden?"

"Nein, nein, ein zweizeller Feind meines Mannes wohnt dort oben. Mir ist der Mann widerwärtig, und ich glaube, dies Gefühl ist gegenseitig." Sie seufzte und schaute zu Boden. "Aber wie können nicht die Nachtwächter im Freien bleiben."

"Sie laufen, um seine Verlegenheit zu verbergen, lassen", rief er scharf und sah ihre Arme. "Sie können sie den Hals brechen."

Er lächelte, wie sie zitterte. Vor einem Betrunkenen habe ich immer Angst — Unwillkürlich nahm sie das Gesicht an seiner Brust. "Kümmern Sie sich nicht um mich. Es ist das einzige, was ich nicht ertragen kann. Es ist gleich wieder gut." Sie hob ihr blaßes Gesicht, und ihre Augen leuchteten in der Dunkelheit.

"Was werden Sie nur von mir denken?" fragte sie plötzlich.

Bevor er noch recht wußte, was er tat, hatte er die Arme um sie geschnungen und seine Lippen auf die ihren gepreßt. Sie widerstand nicht und seufzte nur leise, als ihre Lippen sich fanden.

"Oh, mein Gott, was habe ich getan! Verzeihen Sie mir! Ich bitte Sie!" Sie erwähnte nichts.

"Sie werden mich sehr hassen, aber ich weiß nicht, was in mich gesessen war. Ich vergaß mich selbst — Sie alles. Es ist unverzeihlich."

Edith empfand das Verlangen davonzulaufen.

Eherzuelselben demütigte ihn noch tiefer. Aber er formte Edith doch nicht verlassen. Er setzte sich auf die Liegeschwebe und überließ sich bitteren Gedanken.

Die war ihm ein so treuer Freund gewesen, und er war schlimmer als ein Verbrecher, wenn er ihre Achtung verloren hatte. Auch Gorländ, dem er soviel verdankte, hatte er verraten. Und dieser Gedanke war unerträglich. Keine Strafe konnte für ihn au dort sein.

(Fortsetzung folgt)

er nur einem unübersehbaren, plötzlichen Impulse gefolgt sei, daß er in ihr nur seinen besten Freund sahe und sie höher schaute, als er ausdrücken könnte, nahm sie ihn nicht wieder zu Grabe an. Der melancholische, bedauernde Ton, den sie anstößig, war zehnmal quälernder als ein schrilles Aufrauschen, und als sie endlich in dem Wirtshauses anlangten, wo sie zu Abend gegessen hatten, war er völlig vernichtet.

Wäre er nicht mit seiner eigenen Seele beschäftigt gewesen, so würde er gefühlt haben, daß Ediths Verhalten ein festeres Band zwischen ihnen knüpfe, als bisher vorhanden hatte. Aber in seinem Kopf war für einen solchen Gedanken kein Raum.

Als er die Tür klappte, kam eine alte Frau und öffnete ihnen schlaftrunken. Edith blieb einen Augenblick auf der Schwelle stehen, doch als Kiel keine Bewegung machte, ihr zu folgen, sagte sie aus Rücksicht, trat ein und holte die Tür hinter sich.

Aber er empfand das Verlangen davonzulaufen.

Eherzuelselben demütigte ihn noch tiefer. Aber er formte Edith doch nicht verlassen. Er setzte sich auf die Liegeschwebe und überließ sich bitteren Gedanken.

Die war ihm ein so treuer Freund gewesen, und er war schlimmer als ein Verbrecher, wenn er ihre Achtung verloren hatte. Auch Gorländ, dem er soviel verdankte, hatte er verraten. Und dieser Gedanke war unerträglich. Keine Strafe konnte für ihn au dort sein.

Für zahnende Kinder

ist das
ECHTE PRINZ - FRIEDRICH - PULVER
eine Wohlart.
Erbhiltisch im alten Apotheken.

Hauptlieferant: Hof-Apotheke, Schlossstraße, am Goetheplatz.

Reihen u. rheumatische Schmerzen
hebt schnell die lebhafte Oberkörper-Schleim-Gastritis. Zug
durch: Salben-Apotheke, Reinharder Markt 8.

Gorländt: Täglich 100 Reihen
und absolut lebensdauernd.

Inletts Federn
Gefüllte . Met. 4,- 2.00
Unterbettler . Met. 4,- 1.50
Deckenbettler Met. 4,- 1.-

Fertige Inletts . Met. 4,- 1.-

Hedel & Gattermann 1877
" Villiger Straße
oder Gronaustraße.
oder Weinhändlerstraße.

Pfaff

Nähmaschinen sind weltbekannte Meisterwerke der Nähmaschinen-Industrie.

— Neuzeitliche Möbelformen. — Ersteilte Zahlang. 4819

Schmelzer, Ziegelstraße 16/19, Am d. Frauentor 20.

45185

45186

45187

45188

45189

45190

45191

45192

45193

45194

45195

45196

45197

45198

45199

45200

45201

45202

45203

45204

45205

45206

45207

45208

45209

45210

45211

45212

45213

45214

45215

45216

45217

45218

45219

45220

45221

45222

45223

45224

45225

45226

45227

45228

45229

45230

45231

45232

45233

45234

45235

45236

45237

45238

45239

45240

45241

45242

45243

45244

45245

45246

45247

45248

45249

45250

45251

45252

45253

45254

45255

45256

45257

45258

45259

45260

45261

45262

45263

45264

45265

45266

45267

45268

45269

45270

45271

45272

45273

45274

45275

45276

45277

45278

45279

45280

45281

45282

45283

45284

45285

45286